Denkmal: Feldkreuz (Kreuz zur göttlichen Vorsehung) **Inventarblatt 108**

Skizze / Bild:

Gemarkung: Gem. und Gmkg. Schwarzenbach (Grenze Parkstein)
Flurnummer: 738/40 (Steinbruch) – *Am roten Sand*

Kategorie: Feldkreuz

Datum: 2003 - 2004

Alter / Zustand:
Feldkreuz 1995 aufgestellt, Eisenkreuz um 1960 gefertigt
Zustand im Allgemeinen gut

Material:

Sockel unten:	Beton
Sockel oben:	Granit
Kreuz:	Eisen

Literatur / Quelle:
Telefonat mit Frau R. ... vom 19.11.2003

Maße:

Gesamthöhe:		146 cm		
Kreuzhöhe:		34 cm		
Sockelhöhe:	o.	65 cm	u.	47 cm
Sockelbreite:	o.	23 cm	u.	60 cm
Sockeltiefe:	o.	23 cm	u.	58 cm

Besitzer:
92711 Parkstein

Standort: Kreisstraße NEW 2 Parkstein nach Hütten, hier Einmündung nach Hammerles zweiter Weg links, Waldweg ca. 350 m bei Grenzstein 68 (zwischen Luderbühl und Steinbruch - Nähe Landentnahmestelle).

Beschreibung: Kleines, schlichtes Eisenkreuz mit Kerzenhalter auf einfachem Granitstein und Mauersockel.
Aus Dankbarkeit für die Genesung wurde das Kreuz „zur göttlichen Vorsehung“ aufgestellt. Nach einem Unfall wurden die Verletzungen nicht ernst genommen, doch die Schmerzen ließen nicht nach. Bei einem verspäteten Arztbesuch, stellte dieser in der Untersuchung fest, dass 2 Brustwirbel (11. und 12.) gebrochen waren. Er sprach von einem großen Glück, ja Wunder, das diese Verletzungen nicht zu einer Querschnittslähmung geführt haben. Es wurde sofort gehandelt und Frau R … und ins Krankenhaus eingeliefert. Hier wurde sie ruhig gestellt und konnte geheilt werden. Sie gab ein Gelübde ab, falls sie wieder gesund werden sollte, wolle sie ein Kreuz aufstellen. Das Vorhaben setzte sie auch in die Tat um, denn ein Kreuz war bereits vorhanden, dass Josef Langgärtner um 1960 fertigte und von den Patres der Mission geweiht war. Herr R …. baute 1995 einen Mauersockel und stellte darauf einen Granitstein aus Flossenbürg. Hierauf kam das Eisenkreuz.

Bemerkungen: ***PS: Name - soll nicht unbedingt veröffentlicht werden***